



Antragsteller: Fraktion AfD

Antragsdatum:

09. Mai 2022

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	18.05.2022
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	25.05.2022
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Gesundheitsvorsorge verbessern – Leben retten – Cottbus schockt

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, welche zum Ziel hat geeignete Standorte der Stadt mit Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) auszustatten. Die Studie umfasst folgende Punkte:

1. Eruierung möglicher Standorte
2. Kostenprüfung
3. Möglichkeiten die jeweiligen Standorte in einem überregionalen AED-Register zu erfassen

Fachpersonal aus dem Bereich Medizin und Gesundheit ist grundsätzlich einzubeziehen. Um Leben nach einem Herzstillstand mittels AED retten zu können, ist eine schnelle und fachgerechte Anwendung erforderlich. Daher ist es von besonderer Wichtigkeit, der Bevölkerung entsprechende Angebote zur Handhabung der Geräte (z. B. Anleitungsvideo auf der Homepage der Stadt) zu unterbreiten. Die Ergebnisse sind im 4. Quartal der StVV zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in Brandenburg. Laut Deutscher Gesellschaft für Kardiologie erleiden ca. 65000 Menschen jährlich einen plötzlichen Herzstillstand. Viele Kommunen haben bereits vorgesorgt und verfügen über AED an belebten Orten wie Einkaufszentren, Verwaltungsgebäuden, Sportstätten ect. Der Einsatz eines AED ist einfach, unkompliziert und rechtlich unbedenklich. **AED können Leben retten.**

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**: